

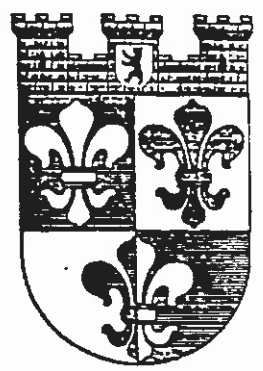
WETZLAR



RIEDEL



STUTTGART



WILMSHAUSEN

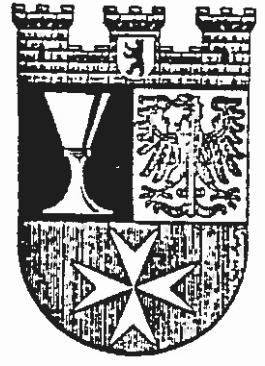
Schachexpress  
FV Schach e.V.  
im BSVB



WEIPERT



LANDESWAPPEN



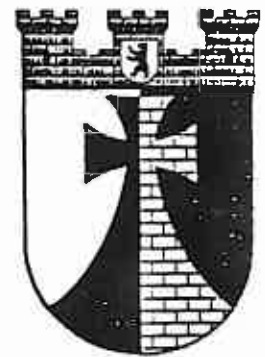
NEUDORF



BERGHEIM

Saison 1991/92  
Nr. 8  
17. März 1992

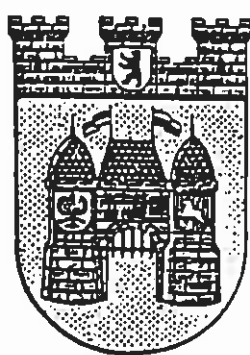
Mit freundlicher Unterstützung der  
Allianz Versicherungs AG  
Zweigniederlassung Berlin



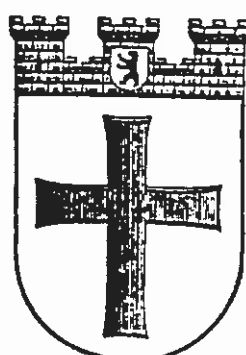
BRÜHL



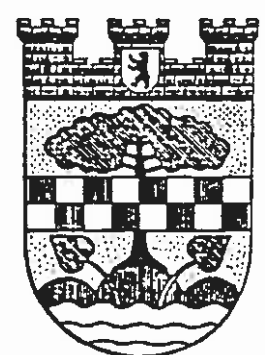
BANDAU



CHARLOTTENBURG



TEMPELHOF



SPANDAU

Am 31.3.1992 findet die gemeinsame Endrunde der Klassen Landesliga bis C-Klasse der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft statt. Austragungsort ist die Kantine der Schering AG im Verwaltungshochhaus in der Müllerstraße, gegenüber des U-Bahnhofs Reinickendorfer Straße.

Spielbeginn ist um 18.00 Uhr, der Zugang für die Teilnehmer der Endrunde ist ab 17.30 Uhr möglich.

Pro Mannschaft sind drei komplette Spielsätze sowie sechs Parieformulare mitzubringen.

\*\*\*\*\*

### Landesliga

A.C.C.S.B. I	- BVG Helmholtz I	2 : 0	4.0 : 2.0
DeTeWe I	- SEL I	2 : 0	4.0 : 2.0
Berliner Bank I	- Wiheil I	1 : 1	3.0 : 3.0
Berthold I	- Dresdenia I	1 : 1	3.0 : 3.0
Bund I	- IBM I	0 : 2	2.5 : 3.5

1 IBM I	16 : 0	36.5
2 Bund I	11 : 5	27.0
3 Wiheil I	10 : 6	28.0
4 SEL I	10 : 6	24.5
5 DeTeWe I	8 : 8	25.0
5 Berthold I	8 : 8	25.0
7 Dresdenia I	6 : 10	19.0
8 BVG Helmholtz I	4 : 12	19.0
9 Berliner Bank I	4 : 12	17.5
10 A.C.C.S.B. I	3 : 13	18.5

IBM konnte sich auch gegen Bund durchsetzen und steht damit bereits vorzeitig als Berliner Meister 91/92 der FV Schach fest.

ACCSB konnte durch den Erfolg über die BVG Helmholtz noch einmal den Anschluß an die anderen Mannschaften herstellen und hat jetzt auch Chancen auf den Klassenerhalt, hierfür ist aber zumindest ein Unentschieden gegen DeTeWe in der Endrunde erforderlich.

### Ansetzungen der Endrunde:

IBM I	- BVG Helmholtz I	:	:
Dresdenia I	- Bund I	:	:
Wiheil I	- Berthold I	:	:
SEL I	- Berliner Bank I	:	:
A.C.C.S.B. I	- DeTeWe I	:	:

## A1

UBA I	- Springer-Verlag I	0 : 2	2.0 : 4.0
Wiheil II	- Bund II	0 : 2	2.0 : 4.0
Schering I	- DeTeWe II	2 : 0	3.5 : 2.5
Bund V	- BA Tempelhof I	0 : 2	1.5 : 4.5
Berthold II	- Stern 66 I	0 : 2	2.5 : 3.5

1	BA Tempelhof I	16 : 0	36.5
2	Bund II	10 : 6	27.0
3	UBA I	10 : 6	26.0
4	Schering I	9 : 7	26.0
5	Wiheil II	9 : 7	24.0
6	Springer-Verlag I	8 : 8	25.5
7	Bund V	6 : 10	22.0
8	Stern 66 I	5 : 11	17.0
9	Berthold II	4 : 12	17.5
10	DeTeWe II	3 : 13	17.5

BA Tempelhof setzt seinen Durchmarsch weiter fort, liegt mit dem größten Abstand aller Staffeln vor den Nächstplazierten und sicherte sich endgültig den Aufstieg in die Landesliga. Bei UBA scheint die Luft heraus zu sein, die zweite Niederlage in Folge, nachdem man zuerst sogar noch den Anschluß zum BA Tempelhof halten konnte. Durch den Sieg bei Berthold konnte Stern I einen Sprung vom 10. auf den 8. Platz machen. Für Berthold wird es jetzt sehr schwer werden, noch die Klasse zu halten, da es in der Endrunde gegen den Tabellenführer geht.

Ansetzungen der Endrunde (A1) :

Stern 66 I	- Springer-Verlag I	:	:
BA Tempelhof I	- Berthold II	:	:
DeTeWe II	- Bund V	:	:
Bund II	- Schering I	:	:
UBA I	- Wiheil II	:	:

## A2

SV Senat I	- IBM II	1 : 1	3.0 : 3.0
Schering II	- Bund III	0 : 2	2.0 : 4.0
Post 44 I	- Justitia I	1 : 1	3.0 : 3.0
Bund IV	- BA Tempelhof II	2 : 0	3.5 : 2.5
Fortuna I	- SEL II	0 : 2	2.0 : 4.0

1	SV Senat I	14 : 2	31.0
2	SEL II	12 : 4	29.5
3	IBM II	11 : 5	30.0
4	Bund III	11 : 5	26.0
5	Bund IV	9 : 7	26.0
6	Fortuna I	6 : 10	22.0
7	Schering II	5 : 11	21.5
8	Justitia I	5 : 11	20.5
9	Post 44 I	5 : 11	19.0
10	BA Tempelhof II	2 : 14	14.5

Senat I verpaßte es, sich durch einen Sieg bereits vorzeitig den Staffelsieg zu sichern, aber der Wiederaufstieg in die Landesliga war bereits vorher erreicht.

Die Mannschaft des BA Tempelhofs steht nunmehr endgültig als erster Absteiger fest. Über den zweiten Abstiegsplatz werden vielleicht die erreichten Brettpunkte entscheiden. Zur Zeit liegen drei Teams gleichauf nach Mannschaftspunkten auf den Plätzen 7 - 9.

Ansetzungen der Endrunde (A2) :

SEL II	- IBM II	:	:
BA Tempelhof II	- Fortuna I	:	:
Justitia I	- Bund IV	:	:
Bund III	- Post 44 I	:	:
SV Senat I	- Schering II	:	:

B1

Dürer-Alm I	- Bund VI	0 : 2	1.0 : 5.0
Feuerwehr I	- Stern 66 II	0 : 2	2.0 : 4.0
BVG Britz I	- Osram I	0 : 2	2.0 : 4.0
Berliner Bank II	- SFB I	2 : 0	4.0 : 2.0
BZR I	- SEL III	1 : 1	3.0 : 3.0

1 Osram I	13 : 3	31.5
2 Bund VI	13 : 3	31.0
3 SEL III	13 : 3	30.0
4 BVG Britz I	8 : 8	25.5
5 BZR I	8 : 8	23.0
6 Stern 66 II	7 : 9	22.0
7 Berliner Bank II	6 : 10	21.5
7 SFB I	6 : 10	21.5
9 Dürer-Alm I	5 : 11	20.5
10 Feuerwehr I	1 : 15	12.5

Das Spitzentrio ist durch den Punktverlust SELs wieder enger zusammengerückt und SEL vom ersten auf den dritten Platz zurückgefallen. Aber SEL hat es in der Endrunde selbst in der Hand, im Spitzenkampf gegen Bund VI noch einen Aufstiegsplatz zu erreichen.

Am Tabellenende wird es sehr eng. Die Berliner Bank konnte durch den Sieg über SFB mit diesen gleichziehen. In der Endrunde kann die Mannschaft der Dürer-Alm durch einen Sieg über Absteiger Feuerwehr nochmal das Blatt wenden, da zumindest die Berliner Bank mit Osram eine sehr schwere Aufgabe vor sich hat.

Ansetzungen der Endrunde (B1) :

SEL III	- Bund VI	:	:
SFB I	- BZR I	:	:
Osram I	- Berliner Bank II	:	:
Stern 66 II	- BVG Britz I	:	:
Dürer-Alm I	- Feuerwehr I	:	:

B2

DB/BSW I	- DKV I	0 : 2	1.0 : 5.0
SV Senat II	- Bervobank I	2 : 0	4.5 : 1.5
IBM III	- Justitia II	2 : 0	3.5 : 2.5
BSR I	- BEWAG I	0 : 2	2.0 : 4.0
Wiheil III	- Landesbank I	2 : 0	5.0 : 1.0

1 BEWAG I	16 : 0	33.5
2 Wiheil III	13 : 3	32.0
3 IBM III	13 : 3	29.5
4 Justitia II	8 : 8	28.0
5 SV Senat II	8 : 8	27.0
6 DKV I	7 : 9	23.0
7 Landesbank I	5 : 11	18.5
8 BSR I	4 : 12	19.0
9 DB/BSW I	3 : 13	16.0
10 Bervobank I	3 : 13	13.5

Die BEWAG I bewahrte auch im achten Spiel ihre weiße Weste und steht nun als Staffelsieger und Aufsteiger fest. Wiheil III muß in der Endrunde versuchen, die makellose Bilanz anzukratzen, um den zweiten Platz zu behaupten, anderenfalls wird IBM III wohl den zweiten Platz belegen.

Am Tabellenende ist rechnerisch noch einiges möglich, doch wird es den beiden letztplatzierten Teams wohl schwerfallen, gegen die Mannschaften des Senats bzw. IBMs zu doppelten Punktgewinnen zu kommen.

Ansetzungen der Endrunde ( B2 ) :

Landesbank I	- DKV I	:	:
BEWAG I	- Wiheil III	:	:
Justitia II	- BSR I	:	:
Bervobank I	- IBM III	:	:
DB/BSW I	- SV Senat II	:	:

C1

Landesbank II	- UBA II	0 : 2	1.5 : 4.5
BEWAG II	- DKV II	1 : 1	3.0 : 3.0
SHV I	- SV Senat III	1 : 1	3.0 : 3.0
BSR II	- Berthold III	2 : 0	3.5 : 2.5
BVG Helmholtz III	- SEL IV	0 : 2	2.5 : 3.5

1 UBA II	12 : 4	29.5
2 SEL IV	12 : 4	27.5
3 SV Senat III	11 : 5	25.5
4 BVG Helmholtz III	9 : 7	26.5
5 DKV II	8 : 8	25.0
6 Berthold III	8 : 8	23.5
7 SHV I	6 : 10	22.5
7 BSR II	6 : 10	22.5
9 BEWAG II	6 : 10	21.5
10 Landesbank II	2 : 14	15.0

In der Schlußrunde kommt es zu der interessanten Begegnung zwischen den beiden Erstplatzierten. Auch Senat III hat deshalb noch ausgezeichnete Aussichten auf einen Aufstiegsplatz.

Am Tabellende gibt es in der C1 eine ähnliche Konstellation wie in der B1. Auch hier kann sich die bisher auf einem Abstiegsplatz liegende Mannschaft der Bewag im Spiel gegen die bereits als Absteiger feststehende Mannschaft der Landesbank durch einen Sieg noch retten, da die beiden Mannschaften davor teilweise recht schwere Aufgaben in der Schlußrunde haben.

Ansetzungen der Endrunde (C1) :

SEL IV	- UBA II	:	:
Berthold III	- BVG Helmholtz III	:	:
SV Senat III	- BSR II	:	:
DKV II	- SHV I	:	:
Landesbank II	- BEWAG II	:	:

C2

Schering III	- Stern 66 III	2 : 0	4.5 : 1.5
BEWAG III	- Wiheil IV	0 : 2	2.0 : 4.0
Ev. Lindenkirche I	- BVG Cicero I	2 : 0	4.5 : 1.5
Bervobank II	- DB/BSW II	0 : 2	1.5 : 3.5
Bund VII	- BVG Helmholtz II	0 : 2	1.0 : 5.0

1	BVG Helmholtz II	14	:	2	39.5
2	Ev. Lindenkirche I	14	:	2	38.5
3	Bund VII	10	:	6	26.5
4	Schering III	9	:	7	23.0
5	DB/BSW II	9	:	7	22.0
6	BEWAG III	8	:	8	21.5
7	Wiheil IV	7	:	9	21.0
8	BVG Cicero I	4	:	12	20.5
9	Bervobank II	3	:	13	15.0
10	Stern 66 III	2	:	14	11.5

Die BVG Helmholtz siegte im Duell gegen den letzten Verfolger des Führungsduos sehr deutlich und konnte ihren knappen Vorsprung gegenüber der Lindenkirche erneut um einen halben Brettspunkt ausbauen und sollte sich damit den Staffelsieg im letzten Spiel gegen das Schlußlicht Stern 66 nicht mehr nehmen lassen.

Die Lindenkirche steht damit ebenso wie die BVG Helmholtz als Aufsteiger in die B-Klasse fest.

Am Tabellenende ist Stern nicht mehr vor der D-Klasse zu retten, der zweite Absteiger wird in der Begegnung BVG Cicero - Bervobank II in der Endrunde gefunden werden.

Ansetzungen der Endrunde (C2) :

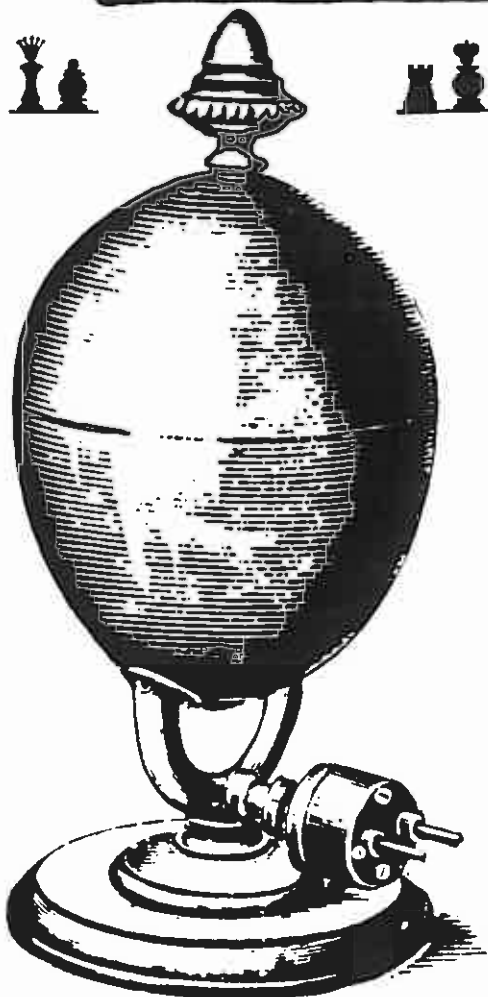
BVG Helmholtz II	- Stern 66 III	:	:
DB/BSW II	- Bund VII	:	:
BVG Cicero I	- Bervobank II	:	:
Wiheil IV	- Ev. Lindenkirche I	:	:
Schering III	- BEWAG III	:	:

D

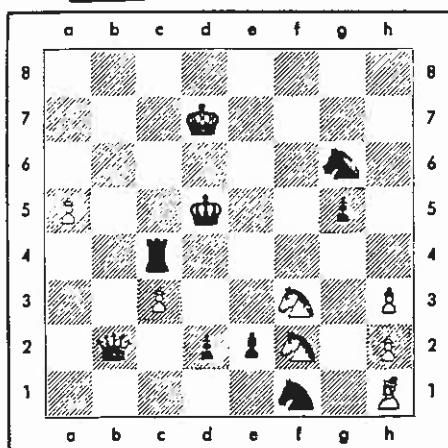
A.C.C.S.B. II	- Springer-Verlag II	2	:	0	6.0	:	0.0
BZR II	- Post 44 II	0	:	2	1.0	:	5.0
BVG Cicero II	- BVG Helmholtz IV	0	:	2	2.0	:	4.0
SK Gillette I	- Dresdenia II	0	:	2	2.5	:	3.5

1	Post 44 II	13	:	1	32.5
2	Dresdenia II	11	:	3	27.0
3	A.C.C.S.B. II	9	:	5	26.0
4	BVG Helmholtz IV	8	:	6	24.0
5	SK Gillette I	8	:	6	23.0
6	BZR II	5	:	9	15.5
7	Springer-Verlag II	2	:	12	9.5
8	BVG Cicero II	0	:	14	10.5

Neben den bereits als Aufsteiger feststehenden Mannschaften Post 44 und Dresdenia konnten sich auch ACCSB II und die vierte Mannschaft der BVG Helmholtz für die C-Klasse qualifizieren. Die Helmholtzer bedurften jedoch der Mithilfe Dresdenias, denn bei einem Punktgewinn Gillettes wären diese der vierte Aufsteiger gewesen.



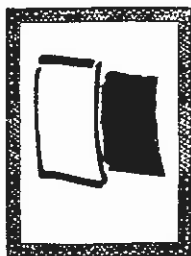
Nr. 325: Tschujko (1963)



Weiß zieht u. gewinnt!

Wer oder was

Radtschenko



Weiß = Kg1,  
Td4, Th2 (3)  
Schwarz =  
Kg3, Be3 (2)

326) 3 ≠

ist das?

Liebe P r o b l e m - SCHACH-Freunde!

Wer schaffte es und bemühte sich um ein 5:0 ? Ein Vergleich zunächst! Angefangen mit Nr.318: Wer gehört auf h8 hin? Beide Parteien hatten einmal umgewandelt (wD,sL). Schwarz benötigte hierzu zwei Schlagfälle (wL, wS) wTal und sTh8 wurden im Eckbereich geschlagen. sSd8? Illegales Schachgebot! wSd8? Wie aber dann sah der letzte Zug von Weiß aus? Bf2-f3?/Bf2xe3? Unmöglich wegen sLb8. Be2-e3/Be2xf3? Schwarz hätte nicht umwandeln können. wKe5-e6 aufgrund Bc7xd6+? Dann könnte auf b8 nicht der sL existieren. Daraus folgt: wTd8! Dieser wT stammt von h1, denn die weißen e/f-Bauern konnten über Kreuz schlagen und den wT hinausziehen lassen. Das war eine gründliche Überlegung wert! Bei Nr.320, der an Olympia erinnernden Aufgabe von Zajic, war mit der kurzen Rochade, also 1) O-O! richtig fertig zu werden bei herrlichen Varianten. Bei Nr. 321, dem Hilfsmatt in 2 Zügen von Petrovic, hatte Schwarz anzuziehen und da wurde man mit 1) Sc1! gut fertig; Df7 2) Dbl, Lc3≠ waren die Folge. Die sD hatte sich zu verstecken, um Weiß bei der Mattsetzung nicht zu stören. - Nr.322, die Selbstmatt-Aufg. von Kubbel hatte es auch in sich: Nach 1) Td8! befand sich Schwarz in Zugzwang, und da klappte folgendermaßen alles: 1) -, Ld7/Lg6/Lf7 2) Dd4+/Dcl+/Se6:+, Kd4:/Lc2/Le6: 3) Kb4/Sb5/Tb5+, c5/cb/cb ≠ Großartig! - Die Loyd'sche Miniatur (Nr.323/3≠) war natürlich nicht alltäglich, sondern hatte die Pointe 1) a8L!, wonach alles andere von selbst 'läuft'! Und der Nissl-Treppenzug (Nr.324/4≠) hatte mit 1) Dd4! die erste Stufe erreicht; alles Weitere kein Kunststück! - Gesamturteil: ganz gut, meinte ein Experte.

Nun die Belohnung für die Richtig-Rater, also für diejenigen, die 'ohne' auskommen können. Was SIE da zeigen will (ganz raffiniert im Febr. im Schaltjahr 29-buchstabig mit incl. oe, sonst ö), ist die Lösung, beginnend mit 1) Sd4+! zu Nr. 325, eine erheiternde Polonaise der Spr. Das andere, was da erfragt wird, bleibt für Nr.326, und das im doppelten Sinne! Abgesehen noch von dem eigentlichen 'Stück', das nur etwas dick aufgetragen worden ist! Hat aber mit Olypiade nichts zu tun. Mit freundlichem Gruß

Ihr Peter A r n o l d

